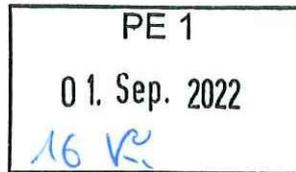


INHALT:

**Antrag der Fraktionen der CDU und FDP
eingegangen am 1. September 2022**

**hier: Hinzuziehung der Unterlagen aus der Anhörungsreihe
„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ im Sozialausschuss
2018 bis 2019**



ANTRAG

der Fraktionen der CDU und FDP

Hinzuziehung der Unterlagen aus der Anhörungsreihe „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ im Sozialausschuss 2018 bis 2019

Der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Der Sozialausschuss informierte sich in den Jahren 2018 und 2019 in insgesamt sechs thematischen Anhörungen umfassend über den Themenkomplex „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“. Die Anhörungen wurden kontinuierlich von zehn Jugendlichen begleitet, die mit den Abgeordneten und den jeweiligen, für das spezielle Thema eingeladenen Sachverständigen gemeinsam die verschiedenen Themen berieten.

II. Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ wird aufgefordert,

1. die Unterlagen und Ergebnisse aus der Anhörungsreihe „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ im Sozialausschuss von 2018 bis 2019 in die Arbeit der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ einzubeziehen und den Mitgliedern der Enquete Kommission zur Verfügung zu stellen.
2. die Erkenntnisse aus der Anhörungsreihe im Sozialausschuss von 2018 bis 2019 zu evaluieren und die Evaluierung den Mitgliedern der Enquete-Kommission vorzustellen.



Katy Hoffmeister und Fraktion



Sabine Enseleit und Fraktion

Begründung:

In der Anhörungsreihe „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ im Sozialausschuss von 2018 bis 2019 wurden folgende Themen behandelt: Teilhabe und Mitwirkung von Jugendlichen, Übergangmanagement Schule, Bildung und Beruf, Medienbildung für junge Leute im Kontext der Digitalisierung, Mobilität im ländlichen Raum, Ehrenamt und Erprobungsräume sowie Kinderarmut und Chancengleichheit. Diese sechs Themen decken sich mit den der Enquete-Kommission durch den Einsetzungsbeschluss vorgegebenen Themen.

Die Enquete-Kommission kann in ihrer Arbeit also direkt an den vorliegenden Ergebnissen der Anhörungsreihe im Sozialausschuss anknüpfen und konkret auf den Handlungsempfehlungen aufbauen sowie diese Ansätze bei ihrer Arbeit berücksichtigen.